An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

Steuernummer

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Gründung einer Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zur Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft

Firma (lt. Handelsregister)

Geschäftsanschrift

Straße

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

Postleitzahl | Ort

Postleitzahl | Ort (Postfach) | Postfach

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

Postleitzahl | Ort

Ort des Sitzes

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international | Vorwahl national | Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbezweiges)

1.2 Betriebsstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebsstätten unterhalten? ☐ Nein

☐ Ja

lfd. Nr. 001

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

Postleitzahl | Ort

Telefon:

Vorwahl international | Vorwahl national | Rufnummer

lfd. Nr. 002

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

Postleitzahl | Ort

Telefon:

Vorwahl international | Vorwahl national | Rufnummer

Bei mehr als zwei Betriebsstätten: ☐ Gesonderte Aufstellung ist beigefügt.

Steuernummer

1.3 Gesetzlicher Vertreter

Name | Vorname

Straße

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

Postleitzahl | Ort

Postleitzahl | Ort (Postfach) | Postfach

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) | Identifikationsnummer

Finanzamt | Steuernummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international | Vorwahl national | Rufnummer

Vorwahl international | Vorwahl national | Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

1.4 Steuerliche Beratung ☐ Nein ☐ Ja

Firma

oder

Name | Vorname

Straße

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

Postleitzahl | Ort

Postleitzahl | Ort (Postfach) | Postfach

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international | Vorwahl national | Rufnummer

E-Mail

1.5 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten

☐ Die unter Tz. 1.4 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt. Die gesonderte **Vollmacht** ist beigefügt.

oder

Firma

oder

Name | Vorname

Straße

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

Postleitzahl | Ort

Postleitzahl | Ort (Postfach) | Postfach

Steuernummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

56 Vorwahl international | Vorwahl national | Rufnummer

57 E-Mail

58 ☐ Die gesonderte **Vollmacht** für Zeile 50 oder 51 ist beigefügt.

1.6 Bankverbindung/SEPA-Lastschriftverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

59 IBAN

60 BIC

61 Geldinstitut (Name, Ort)

62 ☐ **Kontoinhaber(in)** lt. Zeile 3

oder:

63 ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft lautet:

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren,** dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

64 ☐ Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigefügt.

1.7 Gesellschaftsvertrag/Satzung und Eintragung ins Handels- bzw. Genossenschaftsregister

65 Errichtung der Gesellschaft durch notariellen Vertrag oder Protokoll i. S. d. § 2 Abs. 1a GmbHG vom

66 Eintragung wurde beantragt am | Eintragung ist erfolgt am

beim Amtsgericht | unter Nummer

67 Ort

durch Notar

68 Name | Vorname

69 Straße

70 Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

71 Postleitzahl | Ort

72 Postleitzahl | Ort (Postfach) | Postfach

1.8 Rechtsform der Gesellschaft

73 ☐ Gesellschaft mit beschränkter Haftung - GmbH ☐ Europäische Aktiengesellschaft ☐ Genossenschaft

74 ☐ Aktiengesellschaft (auch REIT-AG) ☐ Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) i. S. des § 5a GmbHG

75 ☐ Kommanditgesellschaft auf Aktien ☐ Sonstige Kapitalgesellschaft

76 1.9 Beginn der Tätigkeit

1.10 Eröffnungsbilanz/Wirtschaftsjahr

77 ***Hinweis:*** *Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.*

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

78 ☐ Nein ☐ Ja, vom | bis

79 1.11 Höhe des Grund- oder Stammkapitals EUR

80 Darauf sind eingezahlt EUR

2015FsEKapG043

Steuernummer

2. Angaben zu den Anteilseignern

(Bei Treuhandverhältnissen bitte Vertrag beifügen.)

(Bitte fügen Sie bei mehr als drei Anteilseignern die unten aufgeführten Angaben zu den Abschnitten 2 und 3 auf dem Einlageblatt mit fortlaufender Nummerierung gesondert bei!)

lfd. Nr. 00001

Firma

oder

Name | Vorname

lfd. Nr. der Gesellschafterliste (soweit vorhanden)

Straße

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

Postleitzahl | Ort | ggf. ausländ. Staat

Geburtsdatum **oder** Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer | **Identifikationsnummer**

Höhe der Beteiligung nominell in EUR | in Prozent

lfd. Nr. 00002

Firma

oder

Name | Vorname

lfd. Nr. der Gesellschafterliste (soweit vorhanden)

Straße

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

Postleitzahl | Ort | ggf. ausländ. Staat

Geburtsdatum **oder** Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer | **Identifikationsnummer**

Höhe der Beteiligung nominell in EUR | in Prozent

lfd. Nr. 00003

Firma

oder

Name | Vorname

lfd. Nr. der Gesellschafterliste (soweit vorhanden)

Straße

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

Postleitzahl | Ort | ggf. ausländ. Staat

Geburtsdatum **oder** Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer | **Identifikationsnummer**

Höhe der Beteiligung nominell in EUR | in Prozent

2015FsEKapG044

Steuernummer

3. Angaben zur Gründung

Das Unternehmen ist entstanden durch ☐ Bargründung ☐ Sachgründung

3.1 Bei Bargründung

Im zeitlichen Zusammenhang mit der Bargründung hat die Körperschaft Vermögenswerte übernommen durch:

☐ Übernahme folgender, einzelner Wirtschaftsgüter ohne Anteile an einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft, siehe hierzu Zeilen 129 bis 132

☐ Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 Umwandlungssteuergesetz (UmwStG)

Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft

zuständiges Finanzamt | Steuernummer

☐ (Qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG

Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen

zuständiges Finanzamt, falls bekannt | Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

Postleitzahl | Ort

Postleitzahl | Ort (Postfach) | Postfach

3.2 Bei Sachgründung

3.2.1 Das Unternehmen ist entstanden unter

☐ Einbringung folgender, einzelner Wirtschaftsgüter

Ein Sachgründungsbericht ☐ ist nicht erstellt worden. ☐ ist beigefügt. ☐ wird nachgereicht.

Die Sacheinlagen stammen aus ☐ Betriebsvermögen ☐ Privatvermögen

3.2.2 Das Unternehmen ist entstanden durch

☐ Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 UmwStG

Steuerlicher Übertragungsstichtag

Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft

zuständiges Finanzamt, falls bekannt | Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

Postleitzahl | Ort

Postleitzahl | Ort (Postfach) | Postfach

Der Sachgründungsbericht/Umwandlungsbericht ☐ ist beigefügt. ☐ wird nachgereicht.

2015FsEKapG045

Steuernummer

3.2.3 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch

143 ☐ (qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG

144 Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen

145 zuständiges Finanzamt, falls bekannt | Steuernummer, falls bekannt

146 USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

147 Straße

148 Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

149 Postleitzahl | Ort

150 Postleitzahl | Ort (Postfach) | Postfach

3.2.4 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch

151 ☐ Verschmelzung ☐ Spaltung ☐ Formwechsel ☐ Vermögensübertragung

152 Steuerlicher Übertragungsstichtag

153 Bezeichnung des Unternehmens, das verschmolzen, gespalten, formwechselnd umgewandelt bzw. von dem Vermögen übertragen worden ist

154 zuständiges Finanzamt | Steuernummer

155 Der Umwandlungsbeschluss, -vertrag und -bericht ☐ sind beigefügt. ☐ werden nachgereicht.

3.2.5 Die Verschmelzung, Spaltung, formwechselnde Umwandung, Übertragung, Einbringung bzw. der Anteilstausch erfolgte steuerlich zu

156 ☐ Buchwerten ☐ Teilwerten ☐ Zwischenwerten ☐ Anschaffungskosten ☐ gemeinen Werten

4. Bei Betriebsaufspaltung

157 ☐ Es handelt sich um die Betriebsgesellschaft im Rahmen einer Betriebsaufspaltung

158 Bezeichnung des Besitzunternehmens

159 zuständiges Finanzamt, falls bekannt | Steuernummer, falls bekannt

160 USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

161 Straße

162 Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

163 Postleitzahl | Ort

164 Postleitzahl | Ort (Postfach) | Postfach

2015FsEKapG046

Steuernummer

5. Zusatzangaben zur Gesellschaft

165 **5.1** ☐ Die Gesellschaft ist/wird **Komplementärin der nachstehenden KG.** ☐ Die Gesellschaft ist daneben selbst gewerblich tätig.

166 Bezeichnung der KG

167 zuständiges Finanzamt der KG | Steuernummer der KG

168 **5.2** ☐ An der Gesellschaft besteht eine **atypisch stille Beteiligung**

169 zuständiges Finanzamt der atypisch stillen Gesellschaft | Steuernummer der atypisch stillen Gesellschaft

170 Der Vertrag ☐ ist beigefügt. ☐ wird nachgereicht.

171 **5.3** ☐ Die Gesellschaft ist **Organträger**

172 ☐ körperschaftsteuerlich und gewerbesteuerlich. ☐ umsatzsteuerlich.

(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und - soweit erteilt - der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) auf gesondertem Blatt beifügen.)

173 **5.4** ☐ Die Gesellschaft ist körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche **Organgesellschaft.**
(Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen.)

174 Name des Organträgers

175 Finanzamt | Steuernummer

176 USt-IdNr.

177 ☐ Der umsatzsteuerliche Organträger ist mit dem körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organträger identisch.

178 ☐ Die Gesellschaft ist umsatzsteuerliche **Organgesellschaft** .

179 Name des Organträgers

180 Finanzamt | Steuernummer

181 USt-IdNr.

6. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt)	für das Gründungsjahr EUR	für das Folgejahr EUR
182 Jahresüberschuss/Steuerbilanzgewinn		
183 Zu versteuerndes Einkommen		
184 Steueranrechnungsbeträge		
185 Gewerbeertrag		

7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

186 Zahl der Arbeitnehmer [1] Insgesamt | a) zugleich Gesellschafter oder deren Ehegatten | b) davon geringfügig Beschäftigte

1) Dazu gehören auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, geringfügig beschäftigte Personen und ehrenamtlich tätige Personen. Geschäftsführer einer Komplementär-Kapitalgesellschaft, die gleichzeitig Kommanditisten der Kapitalgesellschaft & Co. KG sind, sind nicht Arbeitnehmer im lohnsteuerlichen Sinne.

187 Beginn der Lohnzahlungen

188 Anmeldungszeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr) ☐ **monatlich** (mehr als 4.000 EUR) ☐ **vierteljährlich** (mehr als 1.080 EUR) ☐ **jährlich** (nicht mehr als 1.080 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

189 Bezeichnung

190 Straße

191 Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

192 Postleitzahl | Ort

2015FsEKapG047

Steuernummer

8. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

8.1 Summe der Umsätze (geschätzt)

	im Jahr der Betriebseröffnung EUR	im Folgejahr EUR
193		

8.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

194 ☐ Nein ☐ Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 3 Angaben zur Gründung)

8.3 Kleinunternehmer-Regelung

195 ☐ Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

Hinweis: *Angaben zu Tz. 8.7 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.*

196 ☐ Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes **für mindestens fünf Kalenderjahre** (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

8.4 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

197 ☐ Nein ☐ Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 4 Nr. UStG)

8.5 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

198 ☐ Nein ☐ Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

8.6 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

199 ☐ Nein ☐ Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

8.7 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

200 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach ☐ vereinbarten Entgelten **(Sollversteuerung).**

201 ☐ vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil

202 ☐ der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.

203 ☐ die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 der Abgabenordnung (AO) befreit ist.

8.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

204 ☐ Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr. benötigt.

Hinweis: *Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.*

Zusatzangaben für juristische Personen,
– die nicht Unternehmer sind,
– die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:

Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil

205 ☐ innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12.500 EUR jährlich

206 ☐ voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).

207 ☐ voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).

208 ☐ neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchsteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).

209 ☐ Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:

210 USt-IdNr. Vergabedatum:

2015FsEKapG048

Steuernummer

8.9 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

211 ☐ Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

212 ☐ Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i.S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

213 ☐ Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i.S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

Hinweis: *Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.*

8.10 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer:

214 ☐ Das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) wird in Anspruch genommen. Die entsprechenden Umsätze werden über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklärt.

9. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung.
Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

215 ☐ Es wird die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG beantragt.

Hinweis: *Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 der AO erhoben.*

216

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)
oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter/Beteiligten
bzw. des/der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

Anlagen:

217 ☐ Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 1.2) (Einlageblatt)
218 ☐ Empfangsvollmacht (Tz. 1.5)
219 ☐ Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.6)
220 ☐ Gesellschaftsvertrag/Satzung (Tz. 1.7)
221 ☐ Eröffnungsbilanz (Tz. 1.10)
222 ☐ Auflistung der Anteilseigner (Tz. 2) (Einlageblatt)
223 ☐

☐ Vertrag über Treuhandverhältnisse (Tz. 2)
☐ Sachgründungsbericht (Tz. 3.2.1 / 3.2.2)
☐ Umwandlungsbeschluss (Tz. 3.2)
☐ Vertrag über atypisch stille Beteiligung (Tz. 5.2)
☐ Liste der Organgesellschaften (Tz. 5.3)
☐ Gewinnabführungsvertrag (Tz. 5.4)

Finanzamt

2015FsEKapG049